

## Es war vor 10 Jahren.....

Sankt Andreas

Sankt Georg

Sankt Johannes



Sankt Laurentius

Sankt Pankratius

Sankt Sebastian

Im Jahr 2010 kam Pfarrer Markus Grabowski in unsere Seelsorgeeinheit (SSE) Rhumspringe, Hilkerode und Rüdershausen. Schon damals stand fest, dass diese unsere Kirchorte im Zuge der lokalen Kirchenentwicklung mit den Bergdörfern Brochthausen, Langenhagen und Fuhrbach zusammengeführt werden sollten. Der Grund dafür war, wie wir alle wissen, der Priestermangel.

Pfarrer Grabowski begann schon sehr bald mit den Vorbereitungen zur Fusion. Und das war genau richtig, denn der ganze Prozess dauerte fast 4 Jahre und umfasste unzählige Treffen und Sitzungen. Die PGR-Vorsitzenden der 6 Kirchorte trafen sich mit ihm zum ersten Mal am 28.06.2011 zu einem Kennenlerngespräch. Es gab ja berechtigte Ängste und Fragen zum Prozess und uns allen war wichtig, nach einem gemeinsamen Weg zu suchen, der keine Ortskirche benachteiligen sollte. Einmal jährlich waren dann **alle** PGR-Mitglieder und Kirchenvorstände zu Gremientagen eingeladen. Diese sowie der gesamte Fusionweg wurde von Frau Nowak und Herrn Peter Paul König aus Göttingen theologisch begleitet.

In den folgenden Jahren gab es auch Austauschbegegnungen mit den einzelnen Gruppen der Ehrenamtlichen auf verschiedenen Ebenen, z.B. der Wortgottesleitenden den Erstkommunion- und Firmkatecheten, Senioren- und Sternsingerbetreuende, Küster, Musiker, Lektoren und Ministranten sowie eine Wallfahrt des PGR und KV nach Helfta. Ganz wichtig war der Steuerungsgruppe zu der neben den Gremienleitenden und Hauptamtlichen auch die Sekretärinnen gehörten, ein geeignetes und gerechtes Gottesdienstmodell zu finden.

An einem der Gremientage wurde auch das Fusionsgebet „Auf dem Weg zueinander“ entwickelt, das fortan immer Sonntags nach dem Spätgottesdienst gebetet wurde. Ein Leitmotiv, bzw. ein Logo sollte unsere neue Pfarrei ja auch haben. Und dieses setzte wiederum Bernd Schmiedekind nach den Vorstellungen des Pfarrers und der Steuerungsgruppe mit dem Bild:

### „Geborgen in der Gemeinschaft“ um.



In jedem DREIKLANG-Heft informierte Pfarrer Grabowski ab 2012 die Gemeindemitglieder ausführlich über den aktuellen Stand der Fusionsgespräche. Nachdem in 2014 auch eine Geschäftsordnung, die das Bistum genehmigen musste, erstellt war, konnte am Christkönigs-Sonntag 2014 die Fusion erfolgen und ein großartiges Gemeinschaftsfest gefeiert werden.

Rosemarie Jütte